

## **Vorschlag zur Einsetzung einer Fortführungskommission**

Liebe Vereinsmitglieder,

Hinsichtlich des aktuellen Zustands des Westfälischen Fechter-Bund e.V. und möglicher Fortführungsalternativen wurde in den letzte Wochen mit vielen Vereinsvertretern gesprochen.

Die Vertreter waren weitestgehend darin einig, dass der aktuelle Zustand des WFB mehr als unbefriedigend ist. Für die zukünftige Entwicklung wurde von einigen Vertretern ein neues funktionierendes Präsidium gewünscht, es wurden aber keine Vorschläge für die Besetzung eines neuen Präsidiums angeboten. Aus diesem Grund sehen viele Vereinsvertreter die Fusion zu einem Gesamt-Verband NRW aktuell als die einzige realistische Lösung - sehen aber auch die Bedenken vieler Vereine, sich auf diesen Prozess einzulassen.

Vor diesem Hintergrund schlagen wir die Einsetzung einer Fortführungskommission durch die Delegierten vor. Diese Kommission stellt in einem ersten Schritt zunächst den finanziellen, personellen und organisatorischen Status des WFB fest. In einem zweiten Schritt werden die folgenden drei Varianten geprüft:

A.) Fortführung des WFB unter einem neuen Präsidium

B.) Fortführung des WFB unter einem neuen Präsidium und Gründung Dachverband „Fechten“

C.) Fusion WFB/RFB zu einem Gesamt-Verband NRW

Mit der Einsetzung der Kommission könnten die folgenden Ziele erreicht werden:

- Der aktuelle Status – insbesondere die finanzielle Situation - des WFB kann umfassend festgestellt werden.
- Es bestände mehr Zeit, die drei Fortführungsvarianten zu prüfen. Am Ende der Prüfung könnte die Kommission eine Empfehlung für eine der drei Varianten aussprechen, die auf nachvollziehbaren Argumenten und belastbaren Fakten beruht.

- Die Kommission wäre von den westfälischen Vereinen als Gesprächspartner für den RFB, DFB und LSB legitimiert
- Der Fechtertag kann einen gemeinsamen, positiven Beschluss mit Signalwirkung nach Innen und nach Außen fassen.

Voraussetzung für die Einberufung und die Arbeit einer Kommission ist, dass der Betrieb des WFB aufrechtgehalten wird und die Athleten und Athletinnen auch weiterhin ihren Sport betreiben können. Dazu schlagen wir vor, den Vizepräsidenten Sport und die Geschäftsleitung im Amt zu bestätigen und die Ämter des Präsident und des Vizepräsident Finanzen neu zu besetzen.

Damit ergibt sich der folgende Zeitplan:

13.01.2019 Wahl eines Übergangspräsidiums, das bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Kommission tätig ist. Einsetzung der Fortführungskommission.

bis März 2019 Erstellung eines Berichts über den finanziellen, personellen und organisatorischen Status des WFB sowie der Ergebnisse der Kassenprüfung

bis Juni 2019 Erstellung einer Empfehlung für die Fortführung des WFB. Einberufung eines Fechtertags, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse. Abstimmung über das weitere Vorgehen.

Für die erfolgreiche Arbeit und Akzeptanz einer unabhängigen und kompetenten Kommission sollte sich diese aus Vertretern der Regionen Münsterland, Ost-Westfalen, Süd-Westfalen und Ruhrgebiet sowie Vertretern für die Bereiche Kampfrichterwesen, Breitensport, Lehrwesen und Jugend zusammensetzen und alle drei Waffengattungen repräsentieren.

Aus dem Kreis der unterzeichnenden Vereine haben sich bereits Vertreter angeboten, aktiv in der Kommission mitzuwirken. Um aber auch die weiteren Regionen und Bereiche abzudecken, ist noch die Mitarbeit von anderen Vereinen notwendig. Dazu laden wir alle Vereinsvertreter herzlich ein, sich aktiv für den Fechtssport in Westfalen einzusetzen.

Stefan Ahaus (TV Paderborn, TV Lemgo FA)

Marco Bez (TG Münster)

Susanne Enders (Lüdenscheider TV)

Tim Hempelmann (Quernheimer FC)

Stefan Lomberg (TB Burgsteinfurt)

Henrik Müller (FS Bielefelder TG)

Dr. Friederike Rothmund (Fechtfreunde Münster)

Dr. Felix Spanier (USC Bochum)

Michael Zimmermann (FSG Warendorf)

Fencing Team Bocholt e.V.